

5/6 Die Wasserramsel in Meran
von Oskar Niederfriniger, Meran

ist erstaunlich, wie gut die Wasserramsel zahlenmäßig an der Passer in Meran vertreten ist. Zwischen der Gilf unter der Zenoburg und der Passermündung (2840 m Länge) sind 6 regelmäßig besetzte Brutplätze bekannt:
Nest 1: an der Decke am Ausgang des Stollens des E-Werks,
Nest 2: in einer Nische des Pfeilers der neuen Rätibrücke,
Nest 3: am Pfeiler der Theaterbrücke,
Nest 4: im Stadtkanal, aber nicht sichtbar; Dieser Wealabschnitt wurde im vergangenen Herbst mit einer Zementdecke versehen, sodaß der Zugang bzw. der Einflug versperrt ist. Die Wasserramsel kann also hier nicht mehr brüten. Wir werden einen Spezialnistkasten basteln und ihn dort am Passerufer aufhängen. Vielleicht wird er angenommen?

Nest 5: am Wehr unter dem Steinernen Steg.

Nest 6: am Felsen unter der Brücke in der Gilf.

Die Abstände der einzelnen Nester sind auf der Skizze ersichtlich.

Interessant ist der Vergleich mit Reviergrößen in anderen Ländern (aus "Die Wasserramsel" von G. Creutz, Neue Brehm-Bücherei):

Norddeutschland: 400 - 600 m

Tschechoslowakei: 350 m Mindestlänge, 600-700 m Durchschnitt

Schweiz: 880 - 1000 m Durchschnitt

England: 110 m Mindestlänge

Die Breite des Baches oder Flusses ist offensichtlich nicht ohne Bedeutung, wie eine Kontrolle in England ergeben hat:

bei 3,65 m Breite eine Revierlänge von 457 m

bei 6,40 m Breite eine Revierlänge von 325 m

bei 18,00 m Breite eine Revierlänge von 110 m.

Die Brutzeit

Die Wasserramsel brütet im Vergleich zu den anderen Singvögeln sehr früh.

Daten vom Nest unter der Theaterbrücke:

Brutbeginn Ausflugsdatum

16.-20. März 1968 1. Brut ? 21.4.

ca. 30.4. 2. Brut ? 4.6.

27.-28. Februar 1970 1. Brut ? 4.4.

19.-22.4. 2. Brut ? 27.5.

16.-19. Februar 1972 1. Brut ? 25.3.

? 2. Brut 27.4. Fütterung

Brutdauer: durchschnittlich 16-17 Tage (Ablage des letzten Eies bis Schlüpfen des ersten Jungen)

Nestlingszeit: ca. 20 Tage (Manchmal auch einige Tage länger.)

"Er", der Eisvogel

von Franz Mayr, Bozen

Jüngst hatte ich ein einmaliges Erlebnis mit dem Eisvogel an der Falschauer. Am Ufer, unter Gebüsch stehend, hörte ich seinen Pfiff und schon landete er neben mir auf einem Zweig, nur 1 1/2 m entfernt! Zuerst traute ich meinen Augen nicht, aber es war tatsächlich "er". Schön in der schräg einfallenden Sonne saß er nun, hier und da einen scharfen Blick nach mir werfend (Ich war natürlich zur Salzsäule erstarrt, ans Fotografieren gar nicht denkend, er war für das Teleskopobjektiv auch zu nahe!). So einige Minuten genoß ich den prächtigen Anblick, da, ich ersah es kaum, tauchte er ins Wasser und flog hinter mir weg. Im Laufe desselben Vormittags schnurrte er noch einigemal in meiner Näh vorbei.

!!! Neue Beobachtungsblätter liegen bei !!!

Auf die kleinen kommen die Beobachtungen einer Art über einen längeren Zeitraum, auf die größeren die Beobachtungen von einer einzigen Art.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [5_1972](#)

Autor(en)/Author(s): Niederfriniger Oskar

Artikel/Article: [Die Die Wasserramsel in Meran 6](#)